

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Keine Zeit zu verlieren - Business Integration im Bankenwesen braucht Schnelligkeit und Stabilität

LBBW Luxemburg S.A. wählt den Business Integration Server (BIS) von SEEBURGER als strategische Grundlage für die Zukunft

Bretten, den 26. November 2009 – Die LBBW Luxemburg S.A. unterhält ein weitverzweigtes und hochsensibles elektronisches EDI-Netzwerk. Dabei kommt es insbesondere auf die Zuverlässigkeit der zugrundeliegenden Plattform an und auf die Schnelligkeit der Bestell- und Antwortprozesse im Börsengeschäft. Für keine andere Branche trifft das Motto „Zeit ist Geld“ so zu, wie für das Bankengeschäft. Daher hat sich die LBBW Luxemburg S.A. für den Business Integration Server (BIS) von SEEBURGER entschieden, der alle Echtzeit-Prozesse abwickelt – sowohl innerhalb der LBBW als auch nach außen mit Partnern und Unternehmen. Damit bildet der BIS 6 die zentrale Datendrehscheibe der LBBW Luxemburg S.A.

Als die LBBW Luxemburg 2009 ein neues zentrales Kernbanksystem einführte und demzufolge alle Schnittstellen angepasst werden mussten, stellte sich die Frage nach der künftigen Strategie im Bereich Integration. Zufrieden mit der Beratung und den Lösungen von SEEBURGER, die seit 2003 den Datenaustausch der LBBW Luxemburg regeln, entschied sich die Bankgesellschaft für die leistungsstärkste Plattform aus dem Hause SEEBURGER. „Für uns ist die Stabilität des BIS 6 neben den Möglichkeiten der Parallelisierung z. B. bei den Partnerprozessen wichtig. Außerdem begrüßen wir die Prioritätensteuerung und die Skalierbarkeit des BIS. Schließlich haben wir mit dem BIS eine strategische Entscheidung getroffen, die auch bei steigendem Datenvolumen Bestand haben soll. „Gerade die Erweiterungen die uns der BIS 6 offeriert, haben uns darin bestärkt, die richtige Lösung für die Zukunft gewählt zu haben“, begründet Jörg Schneider, Projektleiter bei der LBBW Luxemburg die Entscheidung.

Grundsätzlich seien die Anforderungen an eine strategische Integrationsplattform in der Bankenwelt sehr hoch, wodurch nur wenige Lösungen in die Endauswahl kämen. Das A & O sei neben der Stabilität die Schnelligkeit. So muss beim Börsen-Order-Routing mit Kontrahenten, innerhalb von drei Minuten die Order-Anfrage durch einen Bestätigungsprozess abgeschlossen sein, denn jede Prozessverzögerung habe negative Auswirkungen auf den Preis.

Neben diesen Prozessen wickelt der BIS ebenso Abrechnungsprozesse mit Partnern und Unternehmen ab. Order- und Freigabeprozesse mit den Fonds Softwarepaketen Xentis,

DECALOG und V3, der LBBW Investment-Gesellschaft LRI Invest S.A., werden ebenfalls automatisiert über den BIS vorgenommen. Dazu kommen Marktdatenanfragen, die Generierung der Daten-Strukturen für das Konzern-Meldewesen und die Anbindung an das LBBW Luxemburg-Portal, wo ständig Konto- und Portfolio-Bewegungen neu aufgebaut werden müssen. Insgesamt laufen ca. 3.000 – 6.000 Prozesse im SWIFT- oder XML-Format täglich über den BIS. Dabei haben sich insbesondere die Design-Werkzeuge des BIS 6 bewährt. Zwar sei der Process-Designer komplex, aber wenn man sich eingearbeitet hat, entpuppe sich das Tool als sehr gutes Werkzeug, da es offen gestaltet sei. So kann das IT-Team der LBBW individuelle Prozesse oder auch Mappings selbst erstellen, ohne jedes Mal einen SEEBURGER-Mitarbeiter bemühen zu müssen. Im schnelllebigen Bankengeschäft ist diese Flexibilität sehr von Vorteil.

Über SEEBURGER

Ziel von SEEBURGER ist es, die nahtlose Integration von externen und internen Prozessen - die Abläufe zwischen unterschiedlichen Anwendungssystemen oder Geschäftspartnern - medienbruchfrei zu gestalten. SEEBURGER erreicht durch einen ganzheitlichen Ansatz aus Konzeption, Beratung und Projektierung von praxiserprobten Softwarelösungen eine vollständige Automatisierung der Geschäftsprozesse und kann somit maximale Einsparpotenziale für seine Kunden realisieren. Das Angebot reicht von Logistik-/RFID-Lösungen, über Lösungen zur automatischen Bearbeitung von Belegen, bis hin zur effizienten Integration von B2B-Geschäftsprozessen. Die ganzheitliche, neutrale Beratung bei der Einführung von Produktdatenmanagement-Systemen rundet das Portfolio ab. SEEBURGER zeichnet eine langjährige Partnerschaft mit SAP aus - bereits seit mehreren Jahren bietet der Integrationsexperte eigene Lösungen für SAP an.

Ergänzend bietet SEEBURGER Managed Services – beispielsweise Roll-Out und Outsourcing – und weitere Services wie Consulting, Support und das 100 % Partner-Integrationsprogramm an.

SEEBURGER-Kunden profitieren von der Branchenexpertise und dem Know-how aus Projekten bei über 7.800 Unternehmen wie Beiersdorf, Bosch, Coop, Danfoss, EnBW, Heidelberger Druckmaschinen, Hagebau, Hyundai, Novartis, Osram, Porsche, Siemens, s.Oliver, Schiesser, SupplyOn, Tetley, VW, Whirlpool u.a. Die SEEBURGER AG wurde 1986 in Bretten gegründet und ist weltweit mit 17 Niederlassungen präsent.

Weitere Informationen unter www.seeburger.de

Pressekontakt:

SEEBURGER AG, Edisonstraße 1, 75015 Bretten

Konstanze Prinz, Tel.: 07252/96-1117, k.prinz@seeburger.de